

Der Querschnittleser kennt

WILLIAM C. WHITE

den amerikanischen Reporter, der wie kein zweiter lebendige Bilder aus dem neuen Rußland zu geben versteht. Soeben erschien sein umfangreiches Werk

„SO LEBT DER RUSSE“

Menschen und Schicksale aus dem Sowjet-Reich. Aus dem Amerikanischen übertragen von H. Freiherr v. Hoyningen-Huene. 384 Seiten. Preis gebunden RM 6.50, stark kartoniert RM 5.20.

Die ersten Urteile:

White gibt in seinen ebenso glänzend gesehenen wie vorzüglich dargestellten Schicksalsbildern aus russischen Aufhalten ein sehr eindringliches Bild des Alltages im Sowjetstaat. Es enthält novellistische Episoden, in deren Mitte immer Armut und Entbehrung stehen, aber auch Vertrauen und neuer Glaube. Dem Verfasser geht es nicht um Politik, aber er ist ergriffen von diesem Schicksal, diesem Volk und dieser neuen Welt.

Rud. Kayser in „Die Neue Rundschau“

Niemals ist ein Bericht klarer und ungeschminkter über das schwergeprüfte Rußland erschienen. W. C. White ergreift keine Partei, sondern läßt Sowjet-Rußland seine Geschichte selbst erzählen.

London Sunday Times

Eine Lust, dies Buch zu lesen. Man erhält einen klaren Einblick, wie die Revolution auf Menschen wirkte. Hervorragend gut erzählt und sachlich zuverlässig.

The Times (Literarische Beilage)

GILDE-VERLAG KÖLN

681